

Jugendlichen in ihrer Eigenaktivität unterstützt werden. Die Schülerinnen und Schüler taufen das Projekt «next step», da es für sie bedeutet, einen Schritt vorwärts zu tun, Schranken zu überwinden und mehr Offenheit zu erreichen. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler kamen jede Woche während zwei Lektionen mit dem Team von re:act zusammen. Dabei kristallisierten sich die drei Kategorien Politik, Asyl und Gewalt heraus, welche jeweils von einer Dreiergruppe bearbeitet wurden. Befragt und gefilmt wurden Menschen, die sich in ihrem Alltag bzw. in ihrer Arbeit mit verschiedenen Aspekten des Themas auseinandersetzen. Der Film wurde im Rahmen der Abschlussfeier der Schule gezeigt. *(Urs Näfjöö)*

www.muenchensteinerschule.ch

## 20 JAHRE FREIE GEMEINSCHAFTSBANK

1984 hat die Freie Gemeinschaftsbank in Dornach ihren ersten Bankschalter eröffnet. Inzwischen ist ihr Geschäftssitz an der Gerbergasse 30 in Basel und ihre 13 Mitarbeiter bearbeiten eine Bilanzsumme von 170 Mio. CHF und Treuhandanlagen im Wert von 45 Mio. CHF. Damit hat sich eine Bank fest etablieren können, die nicht gewinnmaximiert arbeitet, sondern gemeinnützigen, nachhaltigen, sozialen und ökologischen Projekten Geld zur Verfügung stellt. Dabei ist die entscheidende Frage, ob für Menschen, Tiere und Umwelt ein Mehr an Lebensqualität entsteht. Führend sind hier der biologisch-dynamische Landbau (Demeter) und Knospe-Betriebe von Bio Suisse. Rudolf Steiner Schulen und Kindergärten sowie heilpädagogische und sozialtherapeutische Einrichtungen gehören ebenso zu den Kreditnehmern wie genossenschaftlich organisierte Wohnformen, alternative medizinische und therapeutische Einrichtungen, Begegnungszentren, Altersheime, Gewerbe und Handel sowie künstlerische Initiativen. *(Ursa Krattiger)*

## NETZWERK-BERICHT

Die Aufgaben im Netzwerk sind vielfältiger und komplexer geworden und der Arbeitsaufwand hat zugenommen. Die Sekretariatsarbeiten werden neu von Silvia Leuenberger übernommen. Marlise Fuhrer-Schenk wird weiterhin die Buchhaltung des Netzwerkfonds führen und in der Verwaltungsstelle mitarbeiten. Im Mai fand die 3. Delegiertenversammlung in Littau statt. Die Rechnung 2002/03 und das Budget 2003/04 wurden einstimmig angenommen. Durch den voraussichtlich positiven Saldoübertrag und den jährlichen Beitrag der Netzwerkschulen ist die Unterstützung von innovativen Projekten gewährleistet. Ab Schuljahr 2004/05 wird der Unterstützungsbereich für innovative Projekte auf 10. bis 13. Klasse erweitert.

Die Freizügigkeit mit dem Transferbetrag soll auf die 11. und 12. Klasse beschränkt bleiben. Selbstverständlich kann die Einzelschule durch bilaterale Verhandlungen ihre Freizügigkeit auf 10. beziehungsweise 13. Klasse erweitern. (Das Netzwerk ermöglicht Oberstufenschülern die freie Schulwahl innerhalb der angeschlossenen Steinerschulen.) Im Schuljahr 2003/04 hat das Netzwerk folgende Projekte unterstützt: Im Juni haben 11 Lehrpersonen den zweijährigen Kurs der Berufswahlvorbereitung abgeschlossen. Das Ausbildungsziel war, selbstständig die Berufswahlvorbereitung in der IMS zu übernehmen. Am 1. Kurs der Schulung CH-Q nahmen 7 Schulen teil, im Juni 2004 wurden sie zertifiziert. Im Moment nehmen weitere 7 Schulen am 2. Kurs teil, welcher im November endet.

Folgende Projekte werden in diesem Schuljahr vom Netzwerk finanziert: In der Berufswahlvorbereitung wird der 2. Kurs während zwei Jahren für die Netzwerkschulen finanziert. An die Entwicklungsarbeit der Fachmittelschule für Kunst und Kommunikation der Rudolf Steiner Schulen Biel / Langenthal / Solothurn wird ein Ausbildungsbeitrag geleistet. Dieser Beitrag soll für die Aus- und Weiterbildung und Nachqualifizierung von IMS-Lehrpersonen dienen. Beim Äquivalenzgutachten der CH-IMS Konferenz übernimmt das Netzwerk die Beiträge für die 7 Netzwerkschulen. Ein Anteil an die Übersetzung der IMS-Reglemente und Formulare in die französische Sprache wird vom Netzwerkfonds übernommen. Für eine zukünftige Übersetzung in die italienische Sprache wird ebenfalls die Übernahme eines Übersetzungskostenanteils beschlossen.

Eine nächste ausserordentliche Delegiertenversammlung findet am 8. Januar 2005 in Steffisburg zum Thema Transferbetrag und die ordentliche Delegiertenversammlung am 30. April 2005 in Schafisheim statt. Alle Netzwerkschulen würden sich ausserordentlich freuen, noch mehr Partner in ihren Kreis aufnehmen zu dürfen. Die Mitglieder der Verwaltungsstelle sind jederzeit gerne für detaillierte Auskünfte bereit. Beitrittsgesuche müssen bei der Verwaltungsstelle bis spätestens 28. Februar 2005 eingereicht werden. *(pm/jöö)*

Kontakt: Sekretariat Netzwerk Rudolf Steiner Schulen, Silvia Leuenberger, Kirchbühlweg 1, 3612 Steffisburg, Telefon 033 437 57 75 e-mail: srleuenberger@hotmail.com

## HFAP BRAUCHT GELD FÜR SEMINAR-GEBÄUDE

Die HFAP (Höhere Fachschule für Anthroposophische Pädagogik) bildet in Dornach im eigenen Seminargebäude am Ruchtiweg 5 angehende Lehrkräfte für die Rudolf Steiner Schulen aus. Der Trägerver-

ein der HFAP, der sogenannte Seminarverein, kann nun jedoch, wie er am 19. Juni mitteilt, infolge Rückzahlung eines Darlehens seinen Schuldendienst für das Seminargebäude (Hypothekarzins, Baurechtszins und Amortisation von Hypothekendarlehen) nicht mehr leisten und ist damit praktisch zahlungsunfähig. Dabei ist jedoch der pädagogische Betrieb der HFAP nicht bedroht und wird weiterhin aufrecht erhalten ([www.hfap.ch](http://www.hfap.ch)).

Der Seminarverein als der eigentliche Träger der HFAP leidet schon seit längerer Zeit unter einer relativ hohen Verschuldung und einer permanent angespannten Liquidität. Anfang Juni 2004 hat sich die finanzielle Lage wegen der Rückzahlung eines Darlehens drastisch verschärft. Der Vorstand des Seminarvereins arbeitet zurzeit an Massnahmen zur Verbesserung der Liquidität und Schuldenreduktion. Dabei ist er auf Spenden und Sonderzuwendungen dringendst angewiesen (PC 40-28019-3).

Kontakt: Beat Hersberger, Tel. 061/301 70 86

## UNABHÄNGIGE INTERNET-SEITE

[www.dieWaldorfs.waldorf.net](http://www.dieWaldorfs.waldorf.net) ist die Internet-Adresse eines inoffiziellen deutschsprachigen Gesprächs- und Darstellungsprojektes zur Waldorf- bzw. Rudolf Steiner Schule. Es will die Waldorfpädagogik von unabhängiger Seite auch denjenigen Menschen zugänglich machen, die bislang keine eigenen Erfahrungen damit sammeln konnten. Verantwortlich zeichnet Christof Jauernig aus Frankfurt/Main, Student und Ex-Waldorfschüler. Ihm ist wichtig, «dass die persönlichen Erfahrungen – welcher Art sie auch immer seien –, die Menschen mit und durch die Waldorfpädagogik gemacht haben, ausgesprochen und besprochen werden.» Im Forum der Seite können User neue Beiträge direkt, ohne Umweg über eine Redaktion veröffentlichen. Eine «Internationale Liste berühmter Ex-Waldorfschüler» ist in den vergangenen Jahren beträchtlich angewachsen. Auf ihr finden sich unter anderem Links zu Jennifer Aniston, Barbara Becker, Sandra Bullock, James Cameron, Dr. Freimut Duve, Michael Ende, Rainer Werner Fassbinder, Cosma Shiva Hagen, Nastassja Kinski, Heiner Lauterbach, Karl Otto Pöhl, Ferdinand Alexander Porsche und Martin Schenkel. *(Selbstdarstellung/jöö)*

Informationen an die Nachrichten-Redaktion bitte direkt an:

Jörg Undeutsch  
Scharnachtalstr. 12  
3006 Bern  
[undeutsch@freesurf.ch](mailto:undeutsch@freesurf.ch)